

S. Henzler, H.J.Wagener, Januar 2014

Lernatelier

Begriffsklärung

Lernatelier (Lernbüro)

Ein **Lernatelier** ist eine räumlich gestaltete Lernumgebung für individualisiertes (selbstorganisiertes) Lernen in einem Raum oder mehreren zusammenhängenden Räumlichkeiten, mit Einzelarbeitsplätzen (individuelles Lernen), Arbeitsbereichen für Partner- oder Kleingruppen (kooperatives Lernen) und Arbeitsplätzen für Lehrpersonen in ihrer Rolle als Lernbegleiter/Lerncoaches.

Die Arbeitsplätze verfügen in der Regel über PC mit Internetzugang. Das Lernatelier ist ausgestattet mit Lernmaterialien, Lernwegelisten, Präsentationsmappen und allem, was zum Lernen gebraucht wird. Die gestaltete Lernumgebung ist gekennzeichnet durch didaktisch gezielt aufgearbeitete und gut organisierte Materialien, Medien, Geräte, Modelle und Werkzeuge, die für die im Lernatelier vorgesehenen Lernprozesse geeignet sind.

In einem Lernatelier wird so konsequente Individualisierung und Differenzierung sowie Lernen durch Lehren (LdL) auf der Basis von Kompetenzrastern alters- und leistungsgemischt ermöglicht.

Gelingensfaktoren für das Lernen im Lernatelier

allgemein

- Mindesterfahrung der Schülerinnen und Schüler **mit individualisiertem**, selbständigem, eigenverantwortlichem **Lernen**
- Lehrpersonen, die qualifiziert sind in den Rollen **Lernbegleiter/Lerncoach**
- Atmosphäre des Vertrauens, Zutrauens und der Wertschätzung, Ambiguitätstoleranz
- Räumlichkeiten mit genügend Platz, die ansprechend gestaltet sind und der jeweiligen Lernsituation dienen
- adäquat ausgestattete Arbeitsplätze und Lernbereiche, die der Mehrperspektivität und der Heterogenität angemessen sind
- Geeignetes Ordnungssystem für Medien, Geräte, Materialien, Werkzeuge, etc.; entsprechende Zuständigkeiten und Regeln
- Kompetenzorientierung (Arbeit mit **Kompetenzrastern**)
- Ziele, für Schülerinnen und Schüler verständlich formuliert, abgestimmt mit dem **Lernbegleiter** auf der Basis von **Eingangsdiagnostik**
- Didaktisch adäquat gestaltete **Lernthemen** (Lernaufgaben/Aufgabenformate, Lernjobs, Lernpakete, etc.) unter Berücksichtigung unterschiedlicher Anforderungs- und Leistungsniveaus
- Systematische Dokumentation des Lernprozesses → **Arbeitsportfolio**
- **Lernplan, Lernagenda** (Lerntagebuch), o. ä. (Ziele, Lernstrategien, zeitlicher Rahmen, Vereinbarungen, Reflexion und Bewertung der Ergebnisse)
- Möglichkeiten/Unterlagen zur Selbstüberprüfung bzw. Selbstkontrolle

bitte wenden

Fachateliers sind Lernateliers, die dem systematischen Aufbau fachlicher Basiskompetenzen dienen. Für sie gelten die grundlegenden Gelingensfaktoren deshalb entsprechend.

Ziel ist der Aufbau nachhaltiger fachlicher Kernkompetenzen in Sprachen, Mathematik, Naturwissenschaften usw.

Fachateliers sind daher Lernateliers mit einer fachadäquat ausgestatteten Lernumgebung. Sie dienen der strukturierten Arbeit in altersunabhängigen Niveaugruppen, werden herausfordernd gestaltet aber auf einem machbaren individuellen Niveau. Fachateliers bieten den Lernenden die Gelegenheit fachliche Instruktionen, Vorträge auch fachspezifische Übungen in bestimmten Fachbereichen zu nutzen.

Quellen:

http://www.ls-bw.de/Handreichungen/pub_online/NL02.pdf, Zugriff 16.09.2013

http://www.ls-bw.de/Handreichungen/pub_online/NL23.pdf, Zugriff 19.09.2013

<http://www.ggs-tellingstedt.de/>, Zugriff 05.03.2013

<http://www.igs-lilienthal.de/index.php?lang=de>, Zugriff 05.03.2013.

<http://www.institut-beatenberg.ch/>, Zugriff 05.03.2013.

<http://www.schule-beim-pachthof.de/>, Zugriff 05.03.2013.

<http://www.stadtteilschule-lohbruegge.hamburg.de/index.php/>, Zugriff 05.03.2013.

<http://www.schule-neuenstein.de/media/0000005322>, Zugriff 16.9.2013

Bohl, Thorsten: Expertise Gemeinschaftsschule, 2013

Reuel, Günter: Die Entbehrlichkeit von Medien in der Arbeitslehre, Zeitschrift Arbeit und Technik in der Schule, Heft 5, 1994.

Wascher, Uwe: Das Schülerbüro als Lernort der Arbeitslehre, Begründung und Planung, Bad Heilbrunn 1984.

im Fachatelier

- Lehrpersonen sind fachlich und fachdidaktisch besonders qualifiziert und treten auf in der Rolle als Experte und als Lernbegleiter im Fach.
- Die Lernumgebung ist fachlich adäquat herausfordernd gestaltet und bietet die erforderlichen Geräte, Medien und Materialien auf aktuellem Stand.
- Die Lernenden können auf der Basis ihrer erworbenen Fachkompetenzen in weitergehenden individuellen Lernprozessen Wissen vernetzen.
- Entsprechend der Intention des Lernprozesses sind auch im Fachatelier neben Instruktion individuelles und kooperatives Lernen bedeutsam.